Herr Schollmeier und Frau Schollmeier-Ott stellen noch einmal die von der Kürzung der betroffenen Bereiche vor. Es schließt sich eine eingehende Beratung über weitere Kürzungsmöglichkeiten an. BM Böhling fügt hinzu, dass die sozialpädagogischen Aufgaben wichtig sind und dass der Vorschlag der Eheleute Schollmeiers eine vertretbare Lösung ist.

Auf Antrag von RM Sudholz werden folgende Anträge mehrheitlich beschlossen:

1. Erstellung einer Auflistung über die Art der Angebote im „Pferdestall“, deren Zielgruppenorientierung und die Anzahl der jeweiligen NutzerInnen.

2. Erstellung einer Übersicht über Art und Umfang einer Nutzung der Räumlichkeiten im „Pferdestall“ durch Vereine und Institutionen im Hinblick auf die Erhebung einer evtl. Nutzungspauschale.

RM Just und RM Ottens halten weitere Kürzungsmöglichkeiten für sinnvoll.

Nach erneuter Beratung ergehen mehrheitlich folgende Beschlussempfehlungen: